

# 4. SDL Posterpreis im Jahr 2010



**Gabriele Helga Franke**

Prof. Dr. habil. Dipl.-Psych.  
Approbierte Psychologische  
Psychotherapeutin

Am 08. Mai 2010 zum  
Tag der offenen  
Hochschultür

# 4. SDL Posterpreis

<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Übung, Credits=2</b>
Master-Studiengang	I.8/I.7 Kolloquium: Präsentation eigener/ aktueller Forschungsergebnisse
Zeitfenster, Ort	Mo, 16:15-17:45, Raum: O3-1.22 Pflichtveranstaltungen * Nachwuchswissenschaftler- konferenz Schmalkalden, 14.04.10 * Tag der offenen HS-Tür Samstag, 08.05.10



## **Nachwuchswissenschaftlerkonferenz Schmalkalden**

14.04.10



**h<sup>2</sup>**  
Hochschule  
Magdeburg • Stendal

**Versorgungslage Orthopädische Rheumatologie**  
Friedrich, A., Stiller, W., Strahl, A. & Morfied, M.

In Deutschland wird im Durchschnitt zum arbeitsfähigen Zustand ein sogenanntes Beugli<sup>®</sup> eingesetzt. Dieses Material hat ausschließlich auf synthetische Gelenke und Prothesenkonstruktionen die in die Bewegungskette der gesamte Mensch über. Ein wesentlicher Bestandteil dieser sind Prothesen mit elastischen Eigenschaften. Die Nachbildung aus Orthoplasten verleiht sie Flexibilität und weiches Verhalten. Im letzten Jahrzehnt wurde in den USA die Membran-Phosphatidylcholin-Verbindung (PC) und andere Phospholipide in Deutschland als Füllstoffe und Klebstoffe für Prothesen verwendet. Diese Membran-Phosphatidylcholin-Verbindungen sind in der Lage, die mechanischen Eigenschaften der Prothesen zu verbessern und die Lebensdauer zu verlängern. Diese Membran-Phosphatidylcholin-Verbindungen sind in der Lage, die mechanischen Eigenschaften der Prothesen zu verbessern und die Lebensdauer zu verlängern. Diese Membran-Phosphatidylcholin-Verbindungen sind in der Lage, die mechanischen Eigenschaften der Prothesen zu verbessern und die Lebensdauer zu verlängern.

**Fragestellung**

- Wie wird die Versorgung orthopädischer Prothesen in Deutschland sich?
- Wie wird die Versorgung orthopädischer Prothesen in Deutschland sich?
- Wie wird die Versorgung orthopädischer Prothesen in Deutschland sich?

**Methoden**

Quantitative, deskriptive, 3D-Modellierung der Versorgung orthopädischer Prothesen in Deutschland. Die Daten wurden durch eine Online-Umfrage von Orthopäden und Orthopädischen Prothesenherstellern in Deutschland gesammelt. Die Daten wurden durch eine Online-Umfrage von Orthopäden und Orthopädischen Prothesenherstellern in Deutschland gesammelt. Die Daten wurden durch eine Online-Umfrage von Orthopäden und Orthopädischen Prothesenherstellern in Deutschland gesammelt.

**Antizipierte Ergebnisse**

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass die Versorgung orthopädischer Prothesen in Deutschland sich verbessert hat. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass die Versorgung orthopädischer Prothesen in Deutschland sich verbessert hat. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass die Versorgung orthopädischer Prothesen in Deutschland sich verbessert hat.

**Diskussion**

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass die Versorgung orthopädischer Prothesen in Deutschland sich verbessert hat. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass die Versorgung orthopädischer Prothesen in Deutschland sich verbessert hat. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass die Versorgung orthopädischer Prothesen in Deutschland sich verbessert hat.

**Literatur**

**h<sup>2</sup>**  
Hochschule  
Magdeburg • Stendal

**Lebenszufriedenheit, chronischer Stress, psychische und interpersonale Probleme bei trockenem Alkoholikern**  
Mandy Dittus, Dirk Ritzke, Philipp Stroh, Axel D. Grottel, Heide Franke & Prof. Dr. Christa Sauer

**Fragestellung**

Lebenszufriedenheit, chronischer Stress, psychische und interpersonale Probleme bei trockenem Alkoholikern. Lebenszufriedenheit, chronischer Stress, psychische und interpersonale Probleme bei trockenem Alkoholikern. Lebenszufriedenheit, chronischer Stress, psychische und interpersonale Probleme bei trockenem Alkoholikern.

**Methoden**

Lebenszufriedenheit, chronischer Stress, psychische und interpersonale Probleme bei trockenem Alkoholikern. Lebenszufriedenheit, chronischer Stress, psychische und interpersonale Probleme bei trockenem Alkoholikern. Lebenszufriedenheit, chronischer Stress, psychische und interpersonale Probleme bei trockenem Alkoholikern.

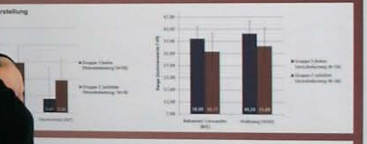
**Ergebnisse**

Lebenszufriedenheit, chronischer Stress, psychische und interpersonale Probleme bei trockenem Alkoholikern. Lebenszufriedenheit, chronischer Stress, psychische und interpersonale Probleme bei trockenem Alkoholikern. Lebenszufriedenheit, chronischer Stress, psychische und interpersonale Probleme bei trockenem Alkoholikern.

**Diskussion**

Lebenszufriedenheit, chronischer Stress, psychische und interpersonale Probleme bei trockenem Alkoholikern. Lebenszufriedenheit, chronischer Stress, psychische und interpersonale Probleme bei trockenem Alkoholikern. Lebenszufriedenheit, chronischer Stress, psychische und interpersonale Probleme bei trockenem Alkoholikern.

**Literatur**





## DAS KONZEPT

---

# 4. SDL Posterpreis

---

Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen anhand aktueller Forschungsergebnisse zu ausgewählten Themen Einblicke in die Inhalte gegenwärtiger Wissenschaftsdebatten erhalten. Sie sollen die Art der Auseinandersetzungen und methodischen Zugänge kennen lernen und befähigt werden, sich eine eigene Position dazu erarbeiten zu können.

---

---

# 4. SDL Posterpreis

---

Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen damit generell mehr Sicherheit im Umgang mit den modernen Forschungsleistungen des Fachgebiets gewinnen, um sich professionell auch mit den zukünftigen Kontroversen im Fachgebiet auseinandersetzen zu können.

---

# 4. SDL Posterpreis

---

Inhalte: Anhand aktueller Ergebnisse zu ausgewählten Forschungsthemen werden moderne Forschungsstudien und -designs in den Blick genommen. Mit dem Aufspüren von Problemfeldern und Fragestellungen in den präsentierten Studien werden die Studierenden gleichzeitig an aktuelle Debatten des Fachgebiets herangeführt.

---



---

# 4. SDL Posterpreis

---

Inhalte: Das Kolloquium legt Wert auf die überzeugende Präsentation der Forschungsergebnisse, da dies den Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit ihnen darstellt. Ziel ist es, die Argumentation in den Wissenschaftsdebatten zu verstehen und die Kreativität und Findigkeit der empirischen Nachweise nachvollziehen zu können.

---



## **Das Seminar**

im Wintersemester 2009-2010

---

# 4. SDL Posterpreis

---

Auswertung der Abstimmung zur  
Vergabe des 4. Stendaler  
Posterpreises im Jahr 2010

---

# 4. SDL Posterpreis

---

Man konnte die Plätze 1,2 und 3 vergeben.

- Platz 1 erhielt 3 Punkte
- Platz 2 erhielt 2 Punkte
- Platz 3 erhielt 1 Punkt

Es nahmen **59** Personen an der Abstimmung teil

---

# Platz 5 mit 30 Punkten

---

Autorinnen	Thema
Anne Sophie Pehrs, Prof. Dr. M. Kraus & Prof. Dr. habil. W. Maiers	Der freie Wille und die Schuldfrage

# Platz 5 mit 30 Punkten

Autorinnen	Thema
Josefine Matthes, Prof. Dr. Gabriele Helga Franke & Susanne Jäger, M.Sc.	EDI-2, FKB-20 und DKB-35: Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung in der psychotherapeutischen Praxis

# Platz 4 mit 42 Punkten

Autorinnen	Thema
Katarzyna Chwiedacz, Prof. Dr. H. Tröster & Dipl. Psych. A. Mätze	Neuropädiatrische Rehabilitation: Lebensqualität und Zufriedenheit der Eltern mit den Unterstützungsmaßna hmen

# Platz 3 mit 44 Punkten - PREISVERGABE

Autorinnen	Thema
<p>Maika Stoof</p> <p>3. Preis: Präsent + Bücher- gutschein im Wert von 10€</p>	<p>Bullying in der Schule – Gestörte Gleichaltrigen- beziehungen und deren Auswirkungen auf das Erwachsenenalter</p>



# Platz 2 mit 46 Punkten - PREISVERGABE

Autorinnen	Thema
<p>Luisa Kühnel, Prof. Dr. M. Kraus, Prof. Dr. W. Maiers &amp; Prof. Dr. G.H. Franke</p> <p>2. Preis: Präsent und Büchergutschein im Wert von 20€</p>	<p>Stresserleben, Stressbewältigung und Stresssymptome bei Grundschulkindern der dritten und vierten Klassenstufe</p>

# Platz 1 mit 50 Punkten - PREISVERGABE

Autorinnen	Thema
<p>Juana Schröter</p> <p>1. Preis: Präsent + Bücher- gutschein im Wert von 30€</p>	<p>„Sehen wir, was wir sehen wollen?“ Projektion und innerpsychische Stabilisierung</p>

## Posterseminar 2009/ 2010

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Tag der offenen Hochschultür



**Posterseminar  
2009/ 2010  
Die Preisträger-  
innen**

Juana Schröter  
(Platz 1)  
Maika Stoof  
(Platz 3)  
Luisa Kühnel  
(Platz 2)



Gabriele Helga Franke

**WIR SIND NOCH NICHT  
FERTIG!!!**

# Platz 2 Bester Vortrag in Schmalkalden

Autorinnen	Thema
Anne Schwabe & Prof. Dr. Claudia Wendel	Dimensionen des Verlusterlebens pflegender Angehöriger von Alzheimer- Demenzkranken Menschen

# Platz 2 Bestes Poster in Schmalkalden

Autorinnen	Thema
Julia Lange & Prof. Dr. Claudia Wendel	Aktivität und Teilhabe – eine empirische Untersuchung zu den Auswirkungen von neurologischen Krankheiten

# Platz 3 Bestes Poster in Schmalkalden

Autorinnen	Thema
Josefine Matthes, Prof. Dr. Gabriele Helga Franke & Susanne Jäger, M.Sc.	EDI-2, FKB-20 und DKB-35: Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung in der psychotherapeutischen Praxis
Monique Bernhardt, Franke, G.H., Jagla, M., Reimer, J., Haferkamp, L., Witzke, O. & Türk, T. (2010).	Unterschiede in der Krankheitsbewältigung zwischen allein und nicht allein lebenden nierentransplantierten Patienten



Gabriele Helga Franke

# **VERGABE VON WEITEREN SACHPREISEN**



**DANK an mein Team und an Susi**

MFGGHF

